



Pressemitteilung

Öffentlichkeitsbeteiligung für alternative Route beginnt in Dänemark

- > Umweltverträglichkeitsstudie liegt zur öffentlichen Einsicht aus
- > Dänische Energieagentur organisiert öffentliche Anhörung am 14. November 2018 in Rønne auf Bornholm

[Zug (Schweiz)/Kopenhagen (Dänemark) – 17. Oktober 2018] Die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für den dänischen Abschnitt der Nord Stream 2-Pipeline wurde von der zuständigen Behörde, der Dänischen Energieagentur (DEA), öffentlich zugänglich gemacht. Die UVP basiert auf detaillierten Umweltuntersuchungen entlang der geplanten Trasse.

Bis zum 12. Dezember können die Öffentlichkeit, dänische Behörden und Organisationen zu der dänischen UVP nun Stellung nehmen und offene Fragen einreichen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Internetseite der Dänischen Energieagentur www.ens.dk. Neben der UVP hat die Nord Stream 2 AG ebenfalls den Antrag auf Baugenehmigung bei der Dänischen Energieagentur eingereicht.

Die dänische Öffentlichkeitsbeteiligung betrifft die alternative Route der geplanten Nord Stream 2 Offshore-Pipeline, die über rund 175 Kilometer in der dänischen ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ) nordwestlich von Bornholm verläuft.

Antrag für alternative Route am 10. August 2018 eingereicht

Am 10. August 2018 hat die Nord Stream 2 AG den Antrag für eine Alternativroute durch die dänische ausschließliche Wirtschaftszone (AWZ) nordwestlich von Bornholm für die Nord Stream 2-Pipeline bei der Dänischen Energieagentur eingereicht. Der Antrag beinhaltet eine umfassende Umweltverträglichkeitsprüfung. Die UVP beschreibt die wichtigsten Eigenschaften und technischen Lösungen der geplanten Pipeline und enthält detaillierte Gutachten zu potenziellen Auswirkungen auf die Umwelt. Der Bericht beinhaltet zudem ein Gutachten potenziell grenzüberschreitender Auswirkungen aufgrund von Arbeiten in Dänemark und benennt Maßnahmen, um mögliche negative Umweltauswirkungen zu verhindern und zu mildern.

Die Nord Stream 2 AG zieht den ersten, bereits im April 2017 eingereichten Antrag für die bevorzugte Trasse nicht zurück. Dieser Routenverlauf basiert auf Vorgaben der dänischen Behörden für den Bau der bestehenden Nord Stream-Pipeline.

Bislang haben Deutschland, Schweden, Finnland und Russland die Genehmigungen für die Nord Stream 2-Pipeline erteilt.



Minimale Umweltauswirkungen

Basierend auf den gründlichen Untersuchungen der UVP sowie der Erfahrung aus Bau und Betrieb der bestehenden Nord Stream-Pipeline einschließlich der Ergebnisse des Umweltmonitorings wird davon ausgegangen, dass die geplante Pipeline nur minimale Umweltauswirkungen haben wird. Die Nord Stream 2 AG hat sich während der gesamten Planungsphase für sichere und umweltfreundliche Lösungen eingesetzt und wird dies auch während der Bau- und Betriebsphase der Pipeline fortführen.

Weitere Informationen zum Nord Stream 2-Projekt und zum dänischen Genehmigungsprozess finden Sie hier: <https://www.nord-stream2.com/de/permitting-denmark/>

Über Nord Stream 2

Nord Stream 2 ist eine geplante Pipeline, die Erdgas aus Russland direkt zu den europäischen Verbrauchern transportieren wird. Die rund 1.230 Kilometer lange Route durch die Ostsee stellt die effizienteste Verbindung zu den großen russischen Erdgasvorkommen dar. Nord Stream 2 knüpft an die positiven Erfahrungen und das technische Konzept der bestehenden Nord Stream-Pipeline an und folgt größtenteils der Route dieser Pipeline. Die neue Pipeline wird eine jährliche Kapazität von 55 Milliarden Kubikmetern haben – genug um 26 Millionen Haushalte zu versorgen. Nord Stream 2 wird zuverlässig Erdgas liefern, das beispielsweise bei der Stromerzeugung weniger Kohlenstoffdioxid freisetzt als Kohle. Dies trägt dazu bei, das europäische Ziel eines umweltfreundlicheren Energiemixes zu erreichen und die schwankende Versorgung mit erneuerbaren Quellen wie Wind- oder Solarenergie flexibel zu ergänzen.

www.nord-stream2.com

Medienkontakt:

Steffen Ebert

Communications Manager Germany

Nord Stream 2 AG

+49 1520 456 80 53

steffen.ebert@nord-stream2.com

Twitter: [@NordStream2](https://twitter.com/NordStream2)

YouTube: [Nord Stream 2](https://www.youtube.com/NordStream2)